

Edelsteinschleifer/in (ohne Fachrichtungen)

Die Tätigkeit im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

Edelsteinschleifer/innen verarbeiten natürliche und künstliche Edel- und Schmucksteine zu Schmuckstücken, Schmuckgegenständen und zu Gebrauchssteinen für technische Geräte.

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Edelsteinschleifer/innen wählen Rubine, Saphire und Smaragde bzw. Topase und Türkise als Rohsteine aus. Um Edelsteine in die passende Größe zu bringen, spalten sie diese und sägen sie zu. Dabei achten sie darauf, ob Einschlüsse oder Risse in den Steinen sind, denn diese können sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten auswirken. Schließlich schleifen, facettieren und polieren sie die Steine mit der jeweils geeigneten Technik und behandeln ihre Oberfläche. In der industriellen Verarbeitung von Edelsteinen nutzen sie computergesteuerte Maschinen.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Edelsteinschleifer/innen verarbeiten natürliche und künstliche Edel- und Schmucksteine zu Schmuckstücken, Schmuckgegenständen und zu Gebrauchssteinen für technische Geräte.

Kleine Steine groß herausbringen

Sie verarbeiten die Edelsteine Rubin, Saphir und Smaragd ebenso wie Schmucksteine, z.B. Amethyste, Türkise oder Opale. Im Beratungsgespräch mit ihren Kunden finden sie heraus, welche Steine für welchen Zweck geschliffen werden sollen. Wünscht der Kunde Edelsteine für ein goldenes Armband, Schmucksteine zur Verzierung eines Metallgefäßes oder Lagersteine, die z.B. als Auflage für Zahnräder in Waagen oder Uhren dienen? Abhängig vom späteren Verwendungszweck wählen Edelsteinschleifer/innen die jeweiligen Rohedelsteine nach Größe, Farbe und Reinheit sowie Form, Härte, Spaltbarkeit und Lichtbrechung aus. In der Werkstatt zerteilen sie die Steine zunächst mit diamantbesetzten Trennsägen und schleifen sie mit grobkörnigen Schleifscheiben vor (Ebauchieren). Dabei entfernen sie kleinere Randfehler, bei synthetischen Steinen Schlieren und Blasen. Sie achten besonders auf Transparenz und Farbe, aber auch auf die Maserung und das Gewicht des Steins, um seine Besonderheiten herausarbeiten zu können.

Der richtige Schliff

Für den richtigen Schliff greifen sie auf zahlreiche Techniken zurück: Bei durchsichtigen Steinen bietet sich der Facettenschliff an, bei undurchsichtigen Steinen der sogenannte Cabochon. Beim Cabochon bearbeiten die Edelsteinschleifer/innen zunächst die Unterseite eines Rohedelsteins mit der passenden Schleifscheibe so lange, bis sie flach und glatt ist. Dann zeichnen sie die gewünschte Grundform, z.B. ein Oval, mit einem Metallstift auf. Um den Stein besser handhaben zu können, kitteten sie ihn mit der flachen Seite auf einen Stift aus Hartholz oder Messing. Mit der Schleifscheibe arbeiten sie nun die Wölbung des Steins entlang der eingezeichneten Konturen gleichmäßig heraus. Dann entfernen sie kleine Kratzer und Unebenheiten mit einer feineren Scheibe. Abschließend polieren sie den Stein mit einer Filz-, Holz- oder Lederscheibe auf

Hochglanz. Dabei verwenden sie auch Poliermittel. Gegen die dabei entstehenden Dämpfe sowie gegen den Schleifstaub schützen sie sich mit Atemschutzmasken. Mit Messgeräten prüfen sie die Qualität der Oberfläche und behandeln sie ggf. nach.

Mitunter verändern Edelsteinschleifer/innen Schmucksteine zusätzlich, was teils deklarationspflichtig ist. Durch Ölen erhalten Steine einen stärkeren Glanz und wirken durchsichtiger, durch Erhitzen im Brennofen z.B. färben sich Amethyste rot bis braun, bei Saphiren lösen sich störende Einschlüsse auf und bei Rauchquarz Defekte des Kristallgitters. Färben hat einige Steine erst berühmt gemacht, z.B. Achate.

In der Welt unterwegs

Viele Unternehmen der Edelsteinindustrie unterhalten enge Beziehungen zu verschiedenen Edelsteinschleif- und Handelszentren auf der ganzen Welt. Edelsteinschleifer/innen haben dabei mitunter die Aufgabe, die Edel- und Schmucksteine vor Ort, z.B. in den Fördergebieten für Edelsteine in Asien, Südamerika und Australien, oder auch auf internationalen Messen zu beschaffen. Hier sind Fremdsprachenkenntnisse vorteilhaft.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Edel- (mit Ausnahme von Diamanten) und Schmucksteine wie Alexandrite, Achate, Cerussite, Demantoide, Granate, Hämatite, Lazulithe, Malachite, Obsidiane, Rauchquarze, Rubine, Saphire, Türkise, Zirkone beschaffen, beurteilen und auswählen
- Größe, Güte, Reinheit, Farbe und Qualität der Steine begutachten, auch im Hinblick auf kalkulierbaren Gewinn
- Schleifarbeiten planen, dabei die vorgesehene Gestaltung sowie die bedeutenden Schliffarten wie Tafel-, Mugel-, Facettenschliff (auch Brillant-, Treppen-, Rosenschliff) berücksichtigen; mitunter freigestaltet schleifen
 - Ästhetik spezieller Farbstrukturen und Einschlüsse von undurchsichtigen Steinen betonen
 - höchste Lichtbrechung bei transparenten Steinen erreichen
 - Arbeitsschritte planen, Arbeitsverfahren, zugehörige Rohmaterialien, Werkzeuge, Schablonen, Schleifmittel festlegen
 - zu bearbeitende Rohedelsteine nach Güte, Gewicht und Qualität auswählen
- Materialien für Uhren, Schmuck und Plastiken in fast jeder Steinart zu Steinzifferblättern, Uhren-, Saphirgläsern, Gehäusen und Objekten, Anhängern, Ketten, Kameen, Deckeln usw. bearbeiten
 - Rohling aufschneiden
 - Steine mit diamantbesetzten Trennsägen, Blechscheiben, handgeführten Maschinen und Automaten zerlegen und zersägen
 - Steine spalten, bohren und klopfen, dabei Bruchverhalten berücksichtigen
 - in der Industrie computergesteuerte Maschinen, Ultraschall und Sandstrahler einsetzen
 - erste Form mit Karborund geben
 - Randfehler wegschleifen, mit Schablone oder Schieblehre nachmessen
 - Stein an gekörnten und diamantsplitterbesetzten Schleifscheiben ebauchieren (vorformen), spezielles Schneidöl gegen Überhitzen des Steines verwenden
 - den ebauchierten Stein auf einen Holzstab kitten
 - die Facetten des Steins auf Blei- oder Metallscheiben feinschleifen
 - Oberfläche behandeln, auf legierter Blei-Zinn-Scheibe polieren
 - Oberflächenqualität mit Messgeräten prüfen
 - mit Filz polieren
 - bei Porosität und Rissen durch Brennen, Bestrahlen und Färben (falls erwünscht) nachbehandeln



- Endkontrolle vornehmen
- Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz gewährleisten
- Maschinen und Werkzeuge pflegen und warten
- Problemabfälle lagern und entsorgen
- beim Ein- bzw. Verkauf wertvoller Materialien im In- und Ausland mitwirken (Werbung, Kalkulation, Lagerhaltung)
- Kunden beraten

Tätigkeitsbezeichnungen

- Edelsteinschleifer/in (ohne Fachrichtungen)

Abweichende Berufsbezeichnung der ehemaligen DDR

- Edelmetallfacharbeiter/Edelmetallfacharbeiterin - Steinschleifen
(Ausbildungsberuf von 1976 bis 1985)

Frühere Berufsbezeichnung

- Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur/Farbsteinschleiferin, Achatschleiferin und Schmucksteingraveurin
(Ausbildungsberuf von 1937 bis 1992)

Vergleichbare Berufsbezeichnung im deutschsprachigen Ausland

Österreich

- Kristallschleifetechniker/in

Arbeitsbereiche/Branchen

Edelsteinschleifer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der industriellen Schmuckwarenherstellung
- in handwerklichen Edelstein- und Schmuckwerkstätten

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung

- in Schmuckateliers und Juweliersgeschäften

Branchen im Einzelnen

- Schmuckwaren
 - Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck), z.B. Betriebe der Schmuckindustrie, handwerkliche Edelstein- und Schmuckwerkstätten

Auch denkbar:

- Einzelhandel
 - Einzelhandel mit Uhren und Schmuck, z.B. Juweliersgeschäfte mit Werkstatt

Arbeitsorte

Edelsteinschleifer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Atelierräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen von Juwelierläden (bei Beschäftigung im Handwerk)

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Werkstücke, z.B.: Smaragde, Rubine, Saphire

Geräte und Werkzeuge, Zubehör, z.B.: Trennsägen, computergesteuerte Maschinen, Schleif-, Polier-, Metallscheiben, Schablonen, Schieblehren, Halter, Lochbretter, Lupen, Messprojektoren, Filz-, Holz- und Lederscheiben, legierte Blei-Zinn-Scheiben, Ultraschallgeräte, Sandstrahler

Reinigungsmittel, z.B.: chemische Lösungen, Schleif- und Poliermittel

Unterlagen, z.B.: Maß-, Form- und Schliffvorgaben

Arbeitssituation

Edelsteinschleifer/innen arbeiten viel mit der Hand und setzen dabei Präzisionsmaschinen und -werkzeuge ein. Bei vielen Tätigkeiten tragen sie Schutzkleidung, z.B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille sowie Arbeitsschürze. Sie arbeiten in Werkstätten und Werkhallen. Dort herrscht oftmals Maschinenlärm, Schleif- und Polierstaub sowie Dämpfe und Gerüche von Schleif- oder Reinigungsmitteln liegen in der Luft. Insbesondere in industriellen Betrieben ist Schichtarbeit möglich.

Die Bearbeitung der zum Teil nur millimetergroßen und wertvollen Edelsteine erfordert hohe Konzentration, Geschicklichkeit, eine ruhige Hand, gute Beobachtungsgabe und eine sorgfältige Arbeitsweise. Die Arbeiten werden meist im Sitzen und bei künstlicher Beleuchtung ausgeführt. Um diejenige Schliffart auszuwählen, die den Edelstein als Schmuckstein am besten zur Geltung bringt, benötigen Edelsteinschleifer/innen Sinn für Ästhetik.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Handarbeit (z.B. Steine mit diamantbesetzten Trennsägen oder Blechscheiben zerlegen und zersägen)
- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. computergesteuerte Maschinen in der industriellen Fertigung)
- Tragen von Schutzkleidung, -ausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, -brille und Arbeitsschürze)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit bei künstlicher Beleuchtung
- Arbeit bei Rauch, Staub, Gasen, Dämpfen (z.B. Schleifstaub, Dämpfe durch Poliermittel)
- Arbeit unter Geruchseinfluss
- Schichtarbeit (z.T. bei einer Tätigkeit in der Industrie)
- Präzisions-, Feinarbeit (z.B. beim Facettenschliff alle Facetten exakt im richtigen Neigungswinkel anlegen, damit das einfallende Licht richtig reflektiert wird)
- Arbeit im Sitzen



- Verantwortung für Sachwerte (Arbeit mit wertvollen Edelsteinen und Schmuckstücken)
- Kundenkontakt

Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.703 bis € 3.080

Quelle:

Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik - WSI-Tarifarchiv 2017

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Edelsteinschleifer/in.

Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Edelsteinschleifer/Edelsteinschleiferin (ohne Fachrichtungen)

Zugangsberuf (Vorläuferberuf):

- Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur/Farbsteinschleiferin, Achatschleiferin und Schmucksteingraveurin

Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Edelsteinschleifer/in an:

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Edelsteinschleifer/Edelsteinschleiferin Fachrichtung Edelsteinschleifen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur/Farbsteinschleiferin, Achatschleiferin und Schmucksteingraveurin

in angrenzenden Berufen:

- Diamantschleifer/Diamantschleiferin



- Edelsteingraveur/Edelsteingraveurin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternativen bieten sich für den Beruf Edelsteinschleifer/in an:

Tätigkeitsfeld Glasherstellung, -verarbeitung

- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Schliff und Gravur
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Brillenoptik

Gemeinsamkeit:

- Werkstücke mit hoher Maßgenauigkeit durch Gravieren, Schleifen und Polieren bearbeiten

Tätigkeitsfeld Metallbearbeitung

- Feinpolierer/Feinpoliererin

Gemeinsamkeit:

- Polierarbeiten ausführen

Tätigkeitsfeld Kunsthandwerkliche Gestaltung

- Graveur/Graveurin

Gemeinsamkeiten:

- kleine Werkstücke bzw. Ziergegenstände bearbeiten
- Oberflächen gravieren, schleifen und polieren

Hinweis: Die genannten Jobalternativen erfordern ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Weitere Besetzungsalternativen (Arbeitgebersicht)

Folgende weitere Besetzungsalternative bietet sich für den Beruf Edelsteinschleifer/in an:

Tätigkeitsfeld Glasherstellung, -verarbeitung

- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Schliff und Gravur

Gemeinsamkeit:

- Werkstücke mit hoher Maßgenauigkeit durch Gravieren, Schleifen und Polieren bearbeiten

Hinweis: Die genannte Besetzungsalternative erfordert ggf. eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Edelsteinschleifer- und Edelsteingraveurmeister/in oder eine Weiterbildung als Gestalter/in für Edelstein, Schmuck und Gerät).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Schmuckdesign).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Edelsteinschleifer/innen können sich z.B. mit einem Edelsteinschleifer- und -graveurbetrieb selbstständig machen. Weitere Möglichkeiten für eine selbstständige Tätigkeit bieten sich ferner im Bereich Edelsteingroß- oder -einzelhandel.

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**
 - z.B. Zerlegen und Zersägen von Steinen mit diamantbesetzten Trennsägen, handgeführten Maschinen und Automaten
 - z.B. Vorschleifen der Steine mit grobkörnigen Schleifscheiben
 - z.B. Polieren und Glätten von Edelsteinen
- **Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten**
 - z.B. Auswählen und Zusammenstellen von Rohedelsteinen nach Größe, Farbe und Reinheit
 - z.B. schöpferisches Auswählen derjenigen Schliiffart, die den vorliegenden Rohling als Schmuckstein bestmöglich zur Geltung bringt

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft, schwierige und zeitaufwendige Arbeiten wie das Feinschleifen der Facetten ausdauernd und engagiert zu übernehmen)
- Sorgfalt (z.B. genaues, fehlerfreies Polieren von Edelsteinen; sorgfältiges Wegschleifen von Unebenheiten)

- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (z.B. sorgfältiger Umgang mit wertvollen Diamanten, um teure Schäden oder Diebstahl zu vermeiden)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Vorgehen beim Spalten, Bohren und Klopfen von Edelsteinen)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Gut durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Gut durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. sich im Voraus ein Bild vom fertigen Schmuckstück machen können)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Auswählen und Beurteilen von Edelsteinen für den späteren Verwendungszweck nach Größe, Farbe, Reinheit und Qualität)
- Fingergeschick (z.B. Durchführen des Facettenschliffs)
- Handgeschick (z.B. Polieren der Steine)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Zerlegen und Zersägen von Steinen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Handhaben von Trennsägen)
- Sinn und Gespür für Ästhetik (z.B. Feinschleifen der Facetten, damit sich das einfallende Licht optimal bricht)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit Hauptschulabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Berechnen von Winkel und Maß der geschliffenen Steine)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Verstehen von ungenau geäußerten Kundenwünschen; Entgegennehmen von Änderungswünschen)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Beraten der Kunden hinsichtlich der Eigenschaften von Edelsteinen)

Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.

- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Steine mit diamantbesetzten Trennsägen oder Blechscheiben zerlegen und zersägen)
- Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. beim Facettenschliff alle Facetten exakt im richtigen Neigungswinkel anlegen, damit das einfallende Licht richtig reflektiert wird)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. Edelsteine für den späteren Verwendungszweck auswählen und beurteilen)
- Farbsehvermögen (z.B. Farben und Lichtbrechung der geschliffenen Edelsteine beurteilen)
- Gesunde, widerstandsfähige Haut an Händen und Armen (z.B. mit Schleif- und Poliermitteln oder Ätzlösungen umgehen)



- Gesunde Atemwege und Lunge (z.B. bei Schleifstaub, Dämpfen durch Poliermittel arbeiten)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.

- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Steine mit diamantbesetzten Trennsägen oder Blechscheiben zerlegen und zersägen)
- Eingeschränkte Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. beim Facettenschliff alle Facetten exakt im richtigen Neigungswinkel anlegen, damit das einfallende Licht richtig reflektiert wird)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. Edelsteine für den späteren Verwendungszweck auswählen und beurteilen)
- Farbsinnstörungen (z.B. Farben und Lichtbrechung der geschliffenen Edelsteine beurteilen)
- Chronische oder allergische Hauterkrankungen oder mangelnde Widerstandsfähigkeit der Haut an Händen und Armen (z.B. mit Schleif- und Poliermitteln oder Ätzlösungen umgehen)
- Chronische oder allergische Atemwegs- und Lungenerkrankungen (z.B. bei Schleifstaub, Dämpfen durch Poliermittel arbeiten)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Ebauchieren
- Facettenschleifen
- Polieren (Edelsteine, Diamanten, Schmuck und Gerät)
- Schleifen (Edelstein)

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Achatschleifen
- Arbeitsvorbereitung
- Bohren (Edelsteine, Diamanten, Schmuck)
- Brillant-, Diamantschliff
- Cabochonschliff
- Diamantsägen
- Edelsteinbestimmen, -bewerten
- Edelsteingravieren
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung



- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Smaragdschliff
- Synthetische Steine bearbeiten

Medien

- **ART AUREA** Ludwig
Internet: <http://www.artaurea.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für angewandte Kunst, zeitgenössischen Schmuck und künstlerisches Design der Gegenwart
- **GZ Goldschmiede Zeitung - Internationales Journal für Schmuck und Uhren** Untitled Verl. und Agentur
Internet: <https://www.gz-online.de>
Portal des Organs der Bundes- und Landesinnungsverbände der Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere
- **Kompetenzzentrum Digitales Handwerk**
Internet: <https://handwerkdigital.de/>
Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
- **Schmuck Magazin** Meth Media Deutschland
Internet: <http://www.schmuckmagazin.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **U.J.S. - Uhren Juwelen Schmuck** Chmielorz
Internet: <https://www.uj.s.info>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift

Verbände und Organisationen

- Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) 3780 55027 Isaac-Fulda-Allee 18 55124 Mainz D
+49.800.99900800
Internet: <https://www.bghm.de>
service@bghm.de
- Bundesverband der Juweliere, Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V. (BVJ) An Lyskirchen 14 50676 Köln D +49.221.271660 +49.221.2716620
Internet: <https://www.bv-juweliere.de>
bvj@einzelhandel.de
- Bundesverband Schmuck und Uhren e.V. W. Karl-Friedrich-Straße 56 75172 Pforzheim D
+49.7231.1455510 +49.7231.1455521
Internet: <https://bv-schmuck-uhren.de>
info@bv-schmuck-uhren.de
- Deutsche Gemmologische Gesellschaft e.V. (DGemG) Prof.-Schlossmacher-Str. 1 55743 Idar-Oberstein D
+49.6781.50840 +49.6781.508419
Internet: <https://www.dgemg.com>
info@dgemg.com
- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930
+49.69.66932843
Internet: <https://www.igmetall.de>
internet@igmetall.de



Stellen- und Bewerberbörsen

- **aktuelle-jobs.de**
Internet: <http://www.aktuelle-jobs.de/>
- **GZ**
Internet:
<http://www.gz-online.de/cgi-bin/adframe/marktplatz/index.html?MARKETPLACE=1&TOPIC=Stellenangebote>
Stellenmarkt der "Goldschmiede Zeitung"
- **IHK-Lehrstellenbörse**
Internet: <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de>
Auch als App erhältlich
- **Lehrstellenradar**
Internet: <https://www.lehrstellen-radar.de/5100,90,lsrsearch.html>
Ausbildungs- und Praktikumsplätze im Handwerk